Die Margarethenhöhe

Margarethe Krupp Stiftung

SONDERAUSGABE
SO SEHEN FOTOGRAFEN
die Margarethenhöhe
DURCH DIE KAMERA

Matthias Duschner

Thema:

Die Bilder aus dem Fotowettbewerb

Eine Liebeserklärung
Die vielen Einsendungen und die Qualität der Fotos zum Fotowettbewerb 2020 der Margarethe Krupp-Stiftung sind wie eine Liebeserklärung an unseren Stadtteil. Im Innenteil die Bilder.

Interessante Fakten
Wir haben die Einsendungen nach Themen sortiert:
– Architektur – Gartenstadt
– Details – Leben – Kunst
– Schule an der Waldlehne
Dazu gibt's Einstiegstexte mit Hintergrund-Fakten.

Sonderausgabe | April 2021

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als wir alle eingesandten Bilder unseres Fotowettbewerbs 2020 in einem großen Saal auf der Margarethenhöhe ausgebreitet hatten, meinte einer der Juroren spontan: „Das ist ja eine einzige Liebeserklärung an die Margarethenhöhe!"

Genau so ist es. Ein Satz, der uns beim Anblick der Einsendungen, die Sie in dieser Extra-Ausgabe unseres Magazins „Die Margarethenhöhe" versammelt sehen, bei jedem Bild in den Sinn kam. Und das will auch dieses Foto-Magazin sein, das viele Bilder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigt, thematisch geordnet, aber doch mit einem roten Faden: Eine einzigartige Liebeserklärung an die Margarethenhöhe. Sie kommt von Menschen, die auf der Margarethenhöhe wohnen, teils seit Jahrzehnten, aber auch von Menschen, die unseren Stadtteil als liebenswertes Ausflugsziel, als Traumort zum Wohnen, als „Guck mal, wie schön"-Idylle wahrnehmen.

Auf der Margarethenhöhe wird es trotz aller Ruhe nicht langweilig – immer gibt es neue Blickwinkel, unbekannte Details und Schönes zu entdecken. Dafür öffnen uns die Bilder die Augen und unsere Jury, aber auch das Team der Margarethe Krupp-Stiftung, ist begeistert von der Qualität der Arbeiten.

Herzlichen Dank allen Fotografinnen und Fotografen für ihre Arbeit und für die Freude, die Sie uns mit ihrem ganz persönlichen Blick auf die Margarethenhöhe gemacht haben. Ich hoffe auf Ihr Verständnis, dass nicht alle eingesendeten Bilder veröffentlicht werden konnten. Auch so ist dieses Sonderheft deutlich umfangreicher geworden, als ursprünglich geplant.

Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Spaß beim Eintauchen in gleichermaßen neue wie bekannte Welten.

Ihr Michael Flachmann,
Vorstand Margarethe Krupp-Stiftung

Marcel Dominik

Architektur

Es ist schon sehr außergewöhnlich, wenn eine Stadt einen ganzen Stadtteil geschenkt bekommt. Die Stadt Essen hat mit der Margarethenhöhe dieses Glück gehabt. Anlässlich der Hochzeit ihrer Tochter Bertha gründete Margarethe Krupp (1854 – 1931) die Margarethe Krupp-Stiftung für Wohnungsfürsorge, versehen mit viel Land und einem für die damalige Zeit enormen Startkapital.

Für die Verwirklichung ihrer Vision, den Menschen ihrer Zeit ein gutes und gesundes Wohnen zu ermöglichen, gewann Margarethe Krupp den gerade einmal 34-jährigen Architekten, Stadtplaner und Designer Georg Metzendorf (1874 – 1934).

„Damals musste ein Mann alles können: Stadtplanung, Verkehrsplanung, Planung der Wasserver- und Entsorgung, Gestaltung mit Bäumen und Pflanzen, künstlerische Gestaltung innen und außen, Planung der Gasversorgung und der einzelnen Häuser, dazu die Koordination und Beaufsichtigung des Baues", skizziert Rixa Gräfin von Schmettow das – heute würde man sagen – Multitalent Georg Metzendorf.

Sogar die liebevollen Namen für die nach und nach entstehenden Straßen legte er fest. Dabei entstand ein städtetbauliches Gesamt-Kunstwerk von europäischem Rang, das dann auch folgerichtig in großen Teilen unter Denkmalschutz gestellt wurde.

Andre Kästingschäfer

Indra Kästingschäfer

Johannes Widmann

Martin Gern

Tobias Widmann

Beatrix Marquardt

Tobias Widmann

Martin Gern

Karin Husmann

Sophie Höller

Conny Müller

Sascha Speidel

Ulrike Wienand

Angelika Mumdey

Ulrike Wienand

Ruth Nolten

Valeska Bäumer

Lara Dengs

Andreas Dengs

Dirk Sackers

Jasper Brocker

Angelika Groß

Peter Engl

Manfred Raub

Aneta Kaesewinkel

Swen Gotzen

Manfred Raub

Maximilian Knoll

Lena Peltz

Tanja Wuschof

Fabio Engl

Mira Arora

Max Klaus Zeitz

Tim Demkowsky

Beatrix Marquardt

Karin Husmann

Hannah Pilz

Johannes Widmann

Helmut Pütz

Sarah Perona

Georgi Savchev

Lena Iser

Emra Mecit

Martin Jaster

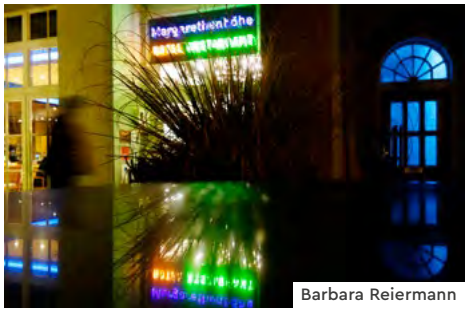
Martin Jaster

Manfred Kaczerowski

Gabriele Kleinekathöfer

Jan Tüchthüsen

Timo Martin


Barbara Reiermann

Maximilian Knoll

Gerd Welz

Sarah Perona

Maria Werner

Gerd Welz

Gerd Welz

Sarah Schlinkheider

Karolin Auth

Markus Gaus

Karl-Heinz Sauer

Astrid Heger

Karin Hollmann

Susan Uhl

Johanna Hölscher

Michael Neumann

Dieter Graumüller

Iris Horstmann

Henning Hagemann

Volker Sander

Luca Engl

Julia Schumm

Sigrid Wegmann

Lara Dengs

Matthias Duschner

Stefan Rogal

Dr. Hjalmar Kuntz

Stephanie Ludin

Martina Meyer

Timo Meyer

Angelika Mumdey

Karl-Heinz Sauer

Michaela Brocker

Michaela Brocker

Michaela Brocker

Manfred Strothe

Stella Rogal

Dr. Hjalmar Kuntz

Barbara Wrenger

Gartenstadt

Die Margarethenhöhe heißt nicht nur deshalb „Gartenstadt", weil sie über viel Grün und viele Gärten verfügt. Die hat sie zwar, doch die Margarethenhöhe ist Teil einer Philosophie des 19. Jahrhunderts und geht auf die englische Gartenstadt-Bewegung zurück.

Margarethe Krupp und Georg Metzendorf verwirklichten auf der Margarethenhöhe einige Ideale dieser Bewegung, die 1902 auch auf Deutschland übergriff. Ein funktionstüchtiger Stadtteil mit Anbindung an das Stadtzentrum und gleichzeitig mit großem Grünanteil und hohem Lebenswert entstand. Das gesunde Wohnen mit Garten wurde zum Ideal dieser Wohnform und dem Garten an sich gab der Architekt nicht nur viel Raum, er formulierte auch seine Funktion in seinem städtebaulichen Plan: „Ein Garten erfüllt seinen wahren inneren Zweck nur, wenn er der Geselligkeit der Familie dient", schrieb Georg Metzendorf 1909.

Die Margarethe Krupp-Stiftung hat immer versucht, in den „grünen Fußstapfen" des Architekten zu bleiben. Doch auch die klarsten Ideen können im Laufe von über 100 Jahren buchstäblich vom Grün überwuchert werden. Deshalb sorgt ein von der Margarethe Krupp-Stiftung in Auftrag gegebenen „Gartendenkmalpflegerisches Gutachten" dafür, die Ideen von Georg Metzendorf vom Gestrüpp des Wildwuchses zu befreien und seinen ursprünglichen Gestaltungsabsichten auch heute noch Geltung zu verschaffen.

Das Ziel dahinter: Die Einmaligkeit der Margarethenhöhe soll erhalten bleiben. Also: Alles im grünen Bereich.

Charlotte Bichmann

Gerhard Keienburg

Tobias Widmann

Ulrike Hader

Gabriele Kleinekathöfer

Mihnea Zier

Charlotte Bichmann

Sascha Speidel

Lena Iser

Anette Sander

Valeska Bäumer

Sascha Speidel

Hannah Pilz

Ruth Nolten

Sabine Große-Segerath

Janna Klompen

Jule Ackermann

Sarah-Lina König

Rabea Meyer

Sophie Höller

Jan Tüchthüsen

Lena Iser

Jule Ackermann

Charlotte Bichmann

Tim Demkowsky

Georgi Savchev

Dirk Sackers

Anette Sander

Peter Engl

Jan Tüchthüsen

Konrad Lischka

Janna Klompen

Mihaly Gara

Lena Peltz

Tanja Wuschof

Luca Engl

Meik Napierala

Mihaly Gara

Ingeborg Fleck

Mihaly Gara

Sonja Mersch

Sonja Mersch

Helmut Pütz

Ingeborg Fleck

Ingeborg Fleck

Nicolas Mulandi

Aneta Kaesewinkel

Emra Mecit

Stella Rogal

Aneta Kaesewinkel

Andre Kästingschäfer

Dr. Hans-Gerd Pieper

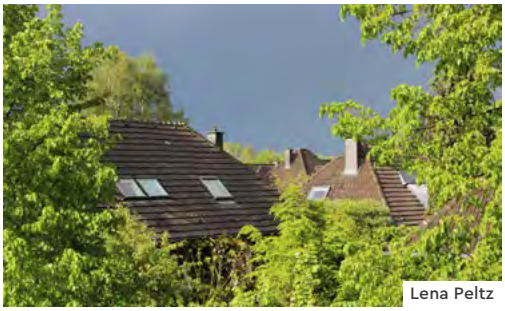
Sarah Schlinkheider

Sophie Höller

Angelika Mumdey

Sarah-Lina König

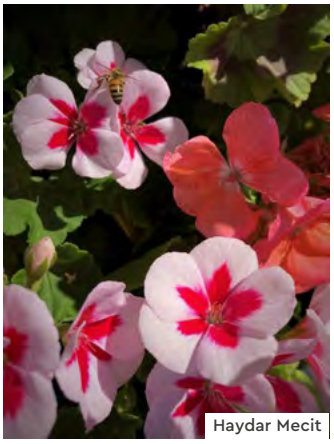
Max Klaus Zeitz

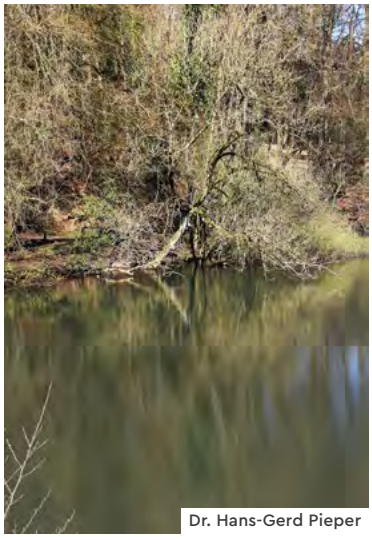

Lena Peltz

Haydar Mecit

Oliver Heise

Oliver Heise


Haydar Mecit


Dr. Hans-Gerd Pieper

Dieter Graumüller

Indra Kästingschäfer

Karl Staller

Meik Napierala

Karolin Auth

Nora Jeandree

Michael Neumann

Susan Uhl

Dieter Graumüller

Andreas Dengs

Susan Uhl

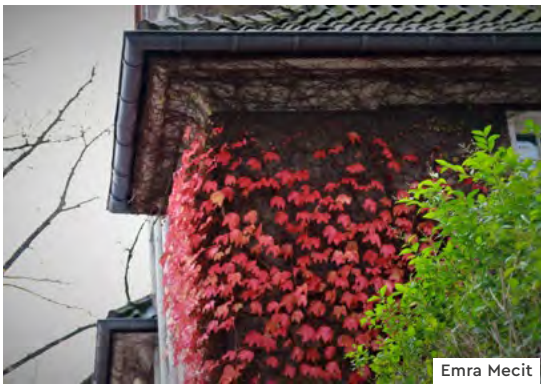
Julia Schumm

Adalbert Seibert

Karolin Auth

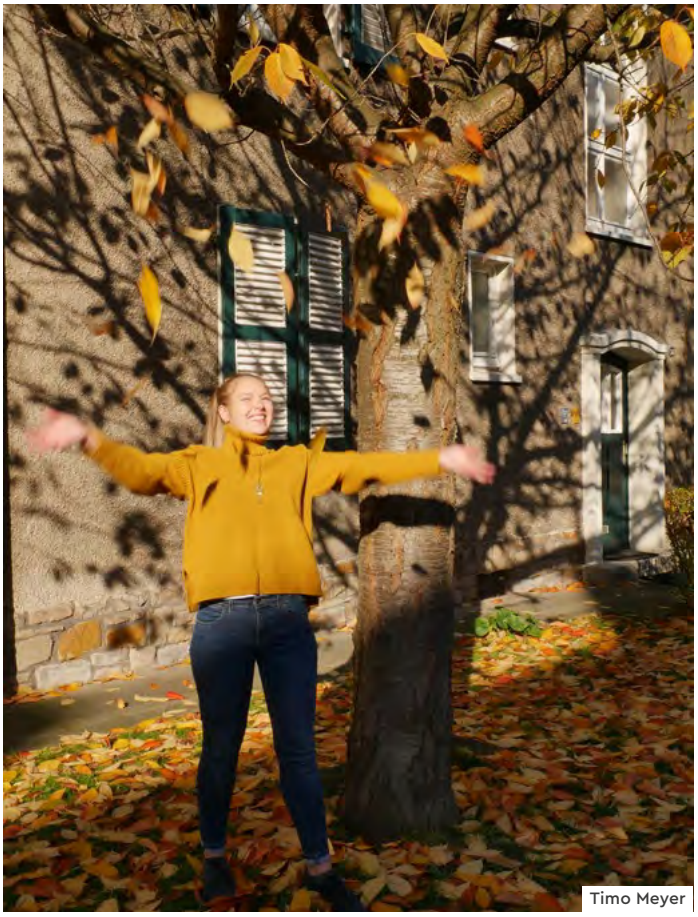
Dr. Hjalmar Kuntz

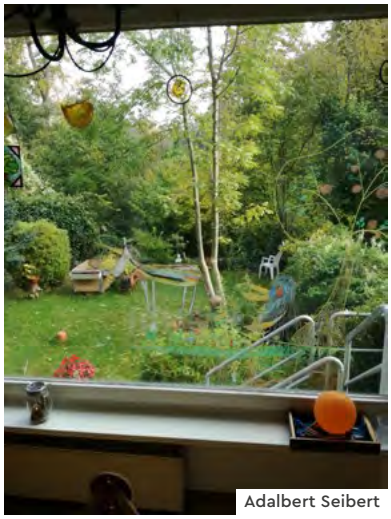
Sarah Perona


Emra Mecit

Johanna Hölscher

Vesela Savcheva


Timo Meyer


Adalbert Seibert

Iris Horstmann

Timo Martin

Vesela Savcheva

Nora Jeandree

Lara Dengs

Gerhard Keienburg

Frank Jäger

Nora Jeandree

Andre Kästingschäfer

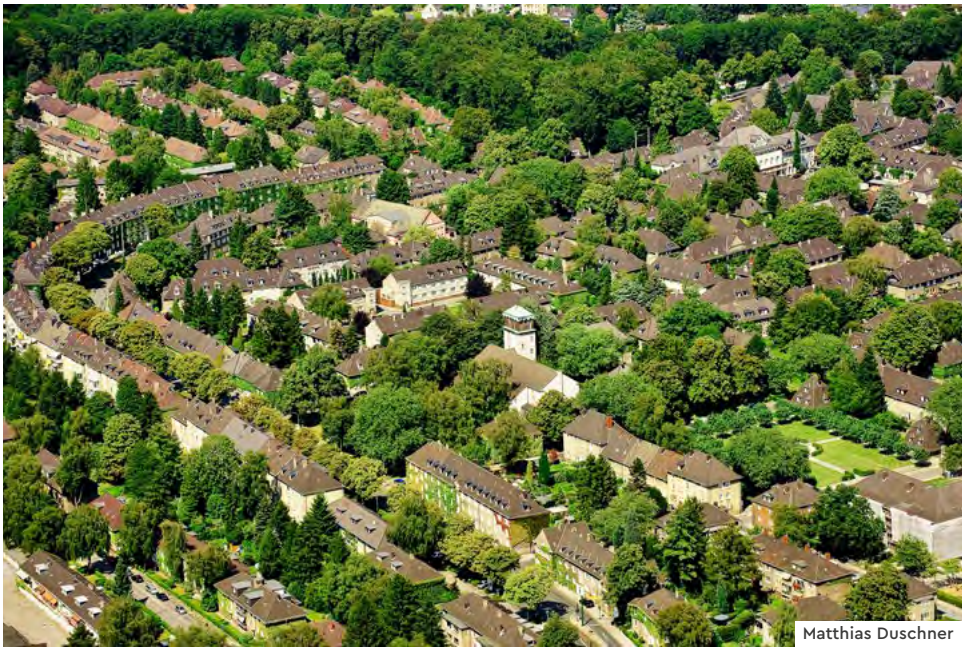
Henning Hagemann

Vesela Savcheva

Sigrid Wegmann

Engelbert Hein

Stephanie Ludin


Matthias Duschner

Martina Meyer

Markus Gaus

Christian Dankbar

Details

Die Details spielen auf der Margarethenhöhe eine wichtigere Rolle, als man zunächst annehmen mag.
Die grün-weißen Schönheiten, die Eingangstüren eines jeden Hauses, nehmen den Blick beim Spaziergang durch die kleinen Straßen schnell gefangen. Alle sehen sie anders aus, allein in 71 verschiedene Typen haben die Denkmalschützer die Haustüren auf der Margarethenhöhe nach Bauphasen und Gestaltungsmerkmalen eingeteilt.

Georg Metzendorf, der Baumeister der Margarethenhöhe, und die Stifterin Margarethe Krupp überließen nichts dem Zufall, alles war sorgfältig geplant. So entwarf der Architekt auch Gebrauchsgegenstände wie Türklinken, Türklopfer und Fensterriegel, Tapeten und maschinell hergestellte Möbel.
Je nach Bauphase weicht die anfangs spielerische Vielfalt einer zunehmend minimalistischen und einfachen Formensprache.

Obwohl es Metzendorf schon früh verstand, gleiche bauliche Elemente in allen Häusern einzubringen und somit auch Kosten zu sparen, verstand er es auch, mit sehr individualisierten Details niemals den Eindruck von Langeweile, des „Bauens von der Stange", aufkommen zu lassen.
Unterschiedlichste Erker, Gauben, Schmuckgiebel, Dachformen, Fensterläden, Fenster und Haustüren betonen, dass jedes Haus ein wenig anders ist. Sehr individuell eben – und damit ein Statement für die Margarethenhöhe.

Conny Müller

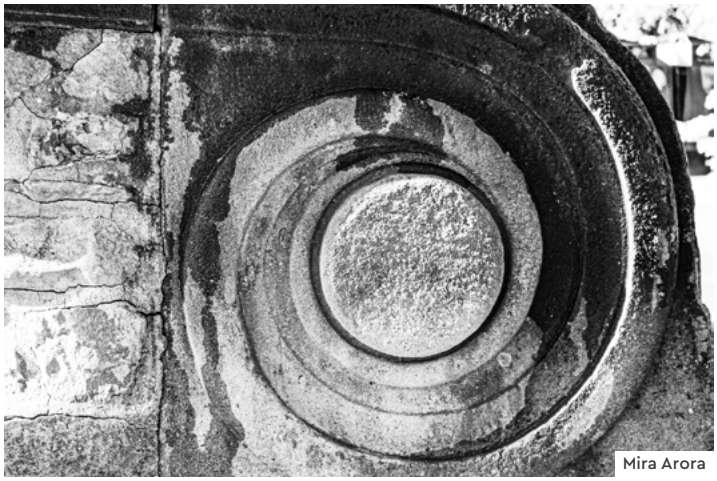
Barbara Wrenger

Ulrike Wienand

Johannes Widmann

Karin Husmann

Barbara Wrenger

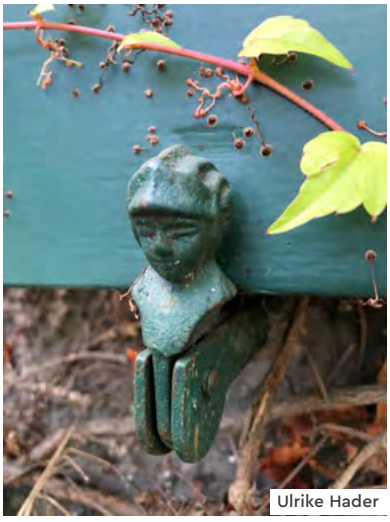

Mira Arora

Konrad Lischka

Mira Arora

Barbara Reiermann

Stefanie Eisenberg


Ulrike Hader

Sabine Große-Segerath

Marcel Dominik

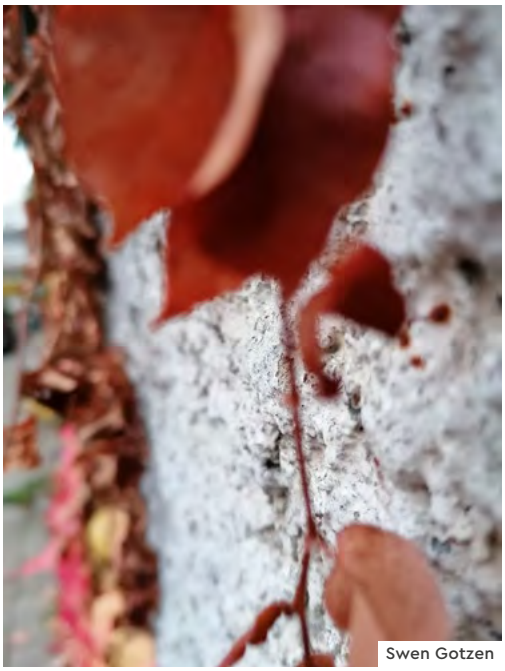
Engelbert Hein

Christian Dankbar

Maria Werner

Swen Gotzen

Rabea Meyer


Swen Gotzen

Manfred Raub

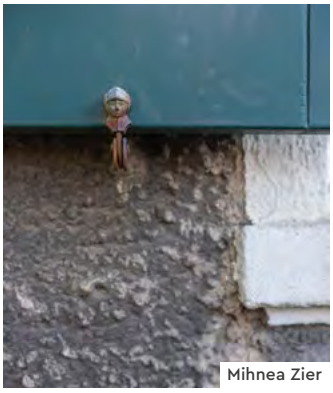
Jasper Brocker

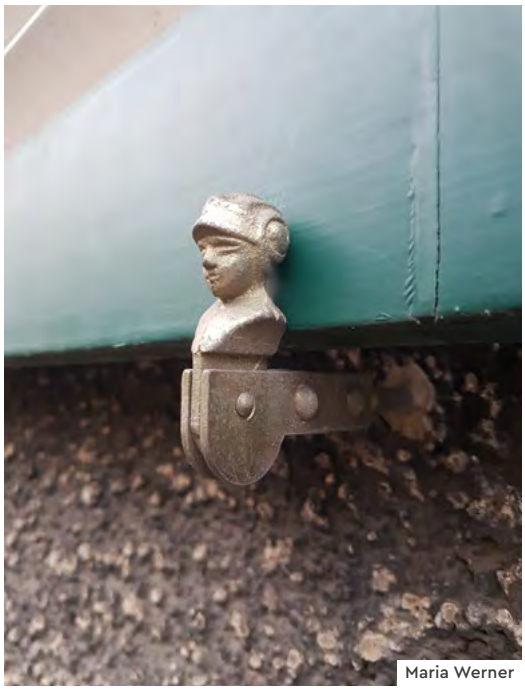
Martin Jaster

Indra Kästingschäfer

Sonja Mersch

Nicolas Mulandi


Mihnea Zier


Maria Werner

Frank Jäger

Mihnea Zier

Rabea Meyer

Oliver Heise

Iris Horstmann

Volker Sander

Luca Engl

Julia Schumm

Michael Neumann

Andreas Dengs

Sigrid Wegmann

Johanna Hölscher

Manfred Strothe

Matthias Duschner

Karl Staller

Meik Napierala

Manfred Strothe

Fabio Engl

Timo Martin

Stella Rogal

Volker Sander

Karin Hollmann

Frank Jäger

Manfred Kaczerowski

Leben

Das Leben auf der Margarethenhöhe ist ruhig, gemütlich und grün. Das gilt sowohl für die „Alte" als auch die „Neue" Höhe.

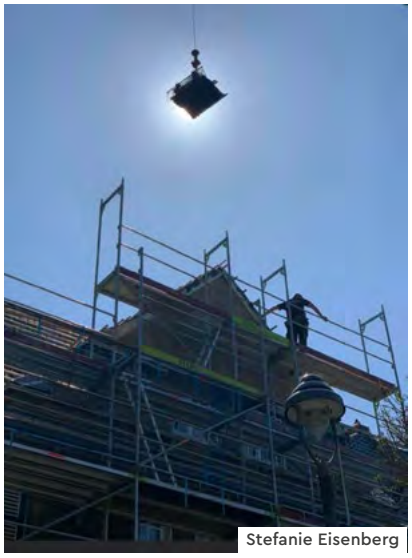
Hinter altehrwürdigen Fassaden im alten Teil konnte die Margarethe Krupp-Stiftung in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz modernes Wohnen in einem herrlichen Ambiente verwirklichen, das den Aufbruchgeist der Entstehungzeit versprüht. In der seit 1962 entstandenen „Neuen" Höhe konnte sich das Leben von Anfang an in großzügigen Räumen mit moderner Haustechnik entfalten, hinzu kommen Balkone und große Freiflächen. Hier befindet sich mit der „Ozean-Arena" ein einmaliger Spielplatz, der Kinder wie Eltern begeistert.

Überhaupt, Spielplätze sind auf der gesamten Margarethenhöhe in großer Zahl anzutreffen und nicht zuletzt deshalb war die Margarethenhöhe von den Lesern der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung als familien- und kinderfreundlichster Stadtteil bewertet worden. Auf der „Neuen" Höhe befindet sich ein Fitness-Parcours für die Erwachsenen. Doch auf der Margarethenhöhe gibt es auch viel „tierisches" Leben, wie die Fotos beweisen.

Dass es auch schon früher so war, beweisen die sogenannten „Klöntüren" an manchen Häusern. Zweigeteilte Türen, die man oben öffnen und so mit dem Nachbarn klönen konnte, die jedoch unten geschlossen blieben, damit die Haustiere nicht entweichen konnten.

Martin Gern

Ulrike Hader


Stefanie Eisenberg

Beatrix Marquardt

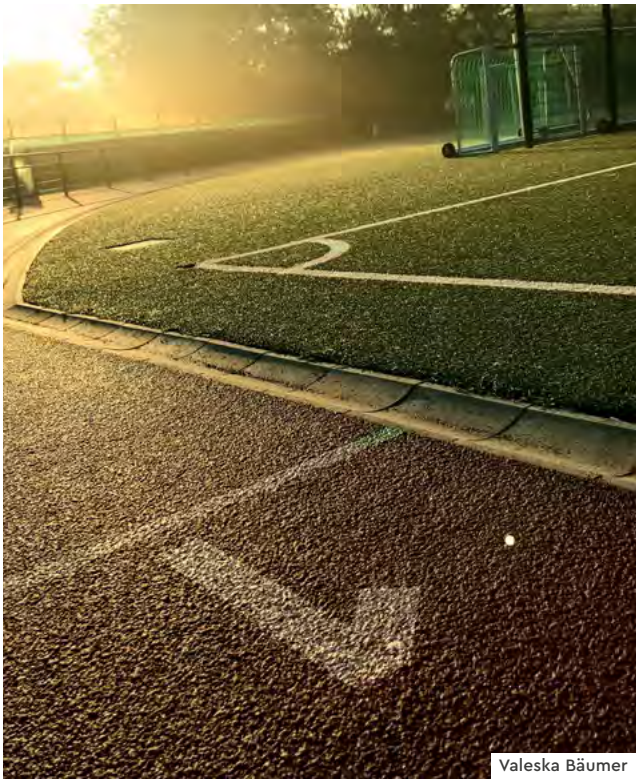
Dagmar Gernt

Marcel Dominik

Tim Demkowsky

Manfred Kaczerowski

Stefanie Eisenberg



Valeska Bäumer

Gabriele Kleinekathöfer

Conny Müller

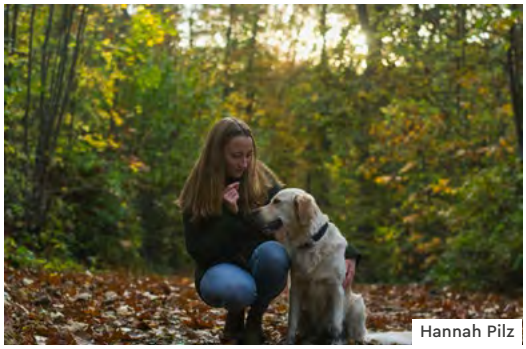
Christian Dankbar

Georgi Savchev

Detlef Vordenbäumen

Maximilian Knoll

Markus Gaus


Hannah Pilz

Sarah-Lina König

Sabine Große-Segerath

Konrad Lischka

Haydar Mecit

Tanja Wuschof

Janna Klompen

Jasper Brocker

Sarah Schlinkheider

Gerhard Keienburg

Martina Meyer

Engelbert Hein

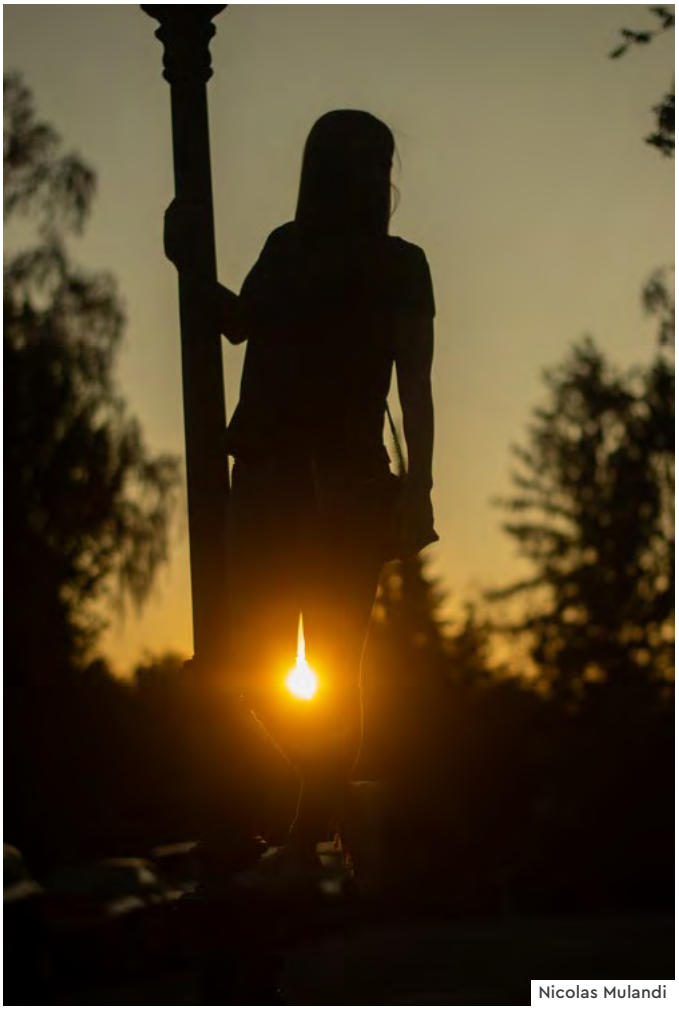
Angelika Groß

Timo Meyer

Peter Engl

Fabio Engl

Dirk Sackers



Nicolas Mulandi

Angelika Groß

Ruth Nolten

Kunst

Als ein städtebauliches und architektonisches Gesamtkunstwerk verfügt die Margarethenhöhe auch über viele „innere" Werte.

Großen Anteil daran hat die Künstlersiedlung Margarethenhöhe, die auf eine Initiative des Grafikers Hermann Kätelhön zurück geht. Er gewann die kunstsinnige Mäzenatin und Stifterin Margarethe Krupp sowie ihren Architekten Georg Metzendorf für die Idee, Werkhäuser für die Ansiedlung von Künstlern zu bauen.

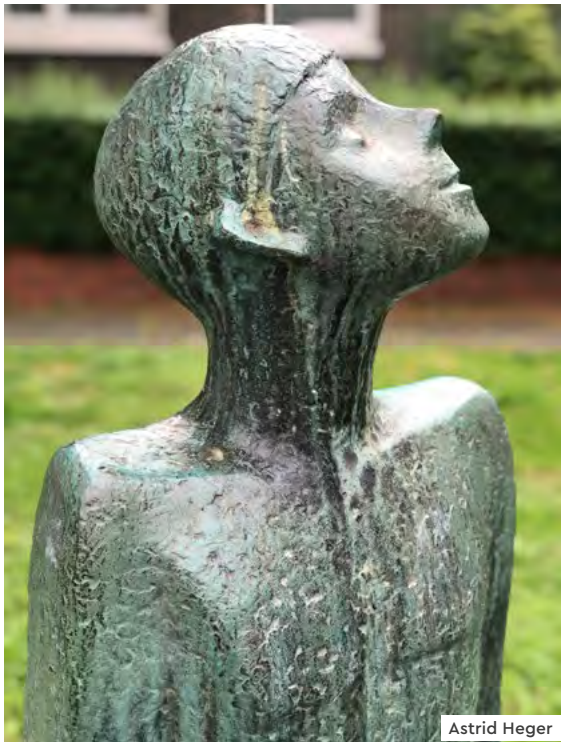
Künstler und Kundhandwerker siedelten sich auf der Margarethenhöhe an und bescherten ihr so manches Kunstwerk, das heute im Stadtteil zu bewundern ist. Diese Menschen betrieben durch ihre Arbeiten zugleich den „Aufbruch in eine neue Zeit", den gesellschaftlichen Stillstand des Kaiserreiches hinter sich lassend.
Wurden die Werkhäuser der Künstlersiedlung im zweiten Weltkrieg auch weitgehend zerstört, so wird ihre Arbeit jedoch ideel fortgesetzt durch das „Kleine Atelierhaus" in der Sommerburgstaße 18, die heute auf Zollverein wirkende Keramische Werkstatt Margarethenhöhe und nicht zuletzt durch die Folkwang Universität der Künste.

In seinem lesenswerten Buch „Kunst auf der Margarethenhöhe" beschreibt das Ruhr Museum allein 38 Kunststationen, die sich überwiegend im öffentlichen Raum befinden und allesamt einen Besuch wert sind.

Rabea Meyer

Anette Sander

Max Klaus Zeitz



Astrid Heger

Astrid Heger

Adalbert Seibert

Karin Hollmann

Dr. Hans-Gerd Pieper

Stephanie Ludin

Barbara Reiermann

Helmut Pütz

Karl Staller

Stefan Rogal

Stefan Rogal

Karl-Heinz Sauer

Klasse 4c der Grundschule an der Waldlehne

Arbeiten der Schule An der Waldlehne

Über die Teilnahme der Schule an der Waldlehne und ihre Fotoarbeiten haben wir uns sehr gefreut. Die Bilder zeigen uns, wie die Grundschülerinnen und Grundschüler ihre Heimat, unsere Margarethenhöhe, sehen.

Einige Bilder haben natürlich direkt mit dem schulischen Umfeld zu tun, etwa die in die Höhe gereckten Hände vor dem Relief im Treppenhaus der Schule an der Waldlehne. Die Experimentierfreude zeigt sich etwa an der „Verdopplung" der Säerin, die Tag für Tag auf das Schulgebäude blickt. Und ganz „cool" hält die kleine Spielzeugmaus vor der Gedenktafel ihre Pfötchen in die Höhe. Auch sie scheint „danke" zu sagen an Margarethe Krupp für ihre Stiftung, so, wie die Bürger im Jahr 1929.

An der Schule an der Waldlehne legt man viel Wert darauf, den Mädchen und Jungen im Unterricht, aber auch bei Exkursionen durch den Stadtteil, die eigene Heimat und ihre Geschichte näher zu bringen.

So wurde gemeinsam mit der Margarethe Krupp-Stiftung eine Webseite

www.junge-margarethenhoehe.de

gestaltet, in der es u. a. um die Geschichte, aber auch einen virtuellen Rundgang zu den Kunstwerken der Margarethenhöhe geht.

Klasse 4c der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 3a der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 4c der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 4b der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 3a der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 2a der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 4b der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 2c der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 1b der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 1b der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 2c der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 1a der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 1a der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 4b der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 1b der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 2a der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 1c der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 1c der Grundschule an der Waldlehne

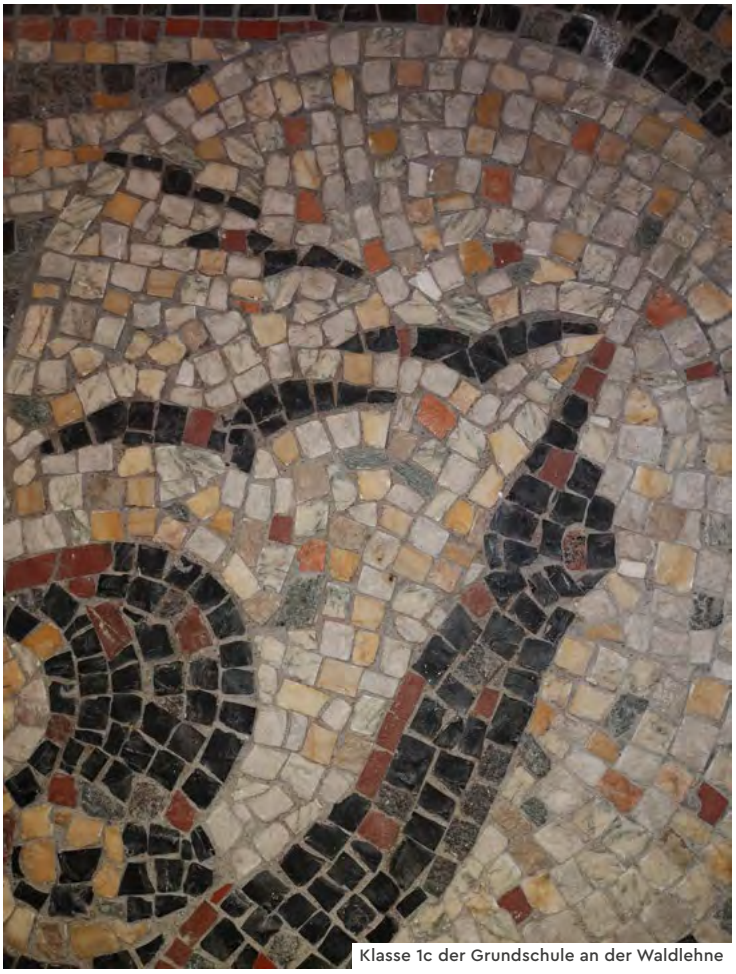
Klasse 2c der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 1a der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 2a der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 3a der Grundschule an der Waldlehne

Klasse 2c der Grundschule an der Waldlehne



Klasse 1c der Grundschule an der Waldlehne

Manfred Kaczerowski

Impressum

Margarethe
Krupp
Stiftung

Die Margarethenhöhe
Das Kundenmagazin
der Margarethe Krupp-Stiftung
Fotoband-Sonderausgabe
zum Fotowettbewerb 2020
Erscheinung April 2021
Redaktion und Produktion:
2plus2-Kommunikation UG, Essen
Texte: Wolfgang Hollender

Herausgeber und Redaktionsadresse:
Margarethe Krupp-Stiftung
Sommerburgstraße 16, 45149 Essen,
Tel. 0201.871 080
info@margarethe-krupp-stiftung.de
www.margarethe-krupp-stiftung.de
Verantwortlich: Vorstand Michael Flachmann,
Sommerburgstr. 16, 45149 Essen.
Druck: Freiraum-Druck GmbH, 47269 Duisburg